



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

02/2018

IMPFTEAMS IN PAKISTAN MIT SMARTPHONES UNTERWEGS

Pakistan zeigt Entschlossenheit, den Kampf gegen die Kinderlähmung zu gewinnen. Verschiedene Maßnahmen signalisieren der Global Polio Eradication Initiative (GPEI), dass die Regierung in Islamabad keine Mühen scheut, um die letzten Polio-Nester auszuheben.

Zunächst war mit großen Anstrengungen der Regierung zusätzliches Personal eingestellt worden. Dabei legt man großen Wert darauf, vor allem Frauen für die neuen Aufgaben zu gewinnen. Man weiß warum: Die Erfahrung hat gezeigt, mit wieviel Geschick es ihnen gelingt, die Mütter in entfernt liegenden Siedlungen von der Impfung zu überzeugen. In ihrer Ausbildung lernen die Impfhelferinnen alles, was sie wissen müssen für ein breites Spektrum an Einsatzaufgaben. Bei Besuchen von Haus zu Haus, bei Impfungen auf Bahnhöfen direkt an den Zugabteilen, bis hin zu Exkursionen in abgelegene, schwer zugängliche Bergregionen.

Aber damit nicht genug. Auch der Transport des wärmeempfindlichen Impfstoffs in Kühlbehältern mit dem Gelände angepassten Fahrzeugen muss sicher und zuverlässig abgewickelt werden. Und ganz besonders wichtig:

Die Übermittlung von Informationen aus abgelegenen Dörfern über dort entdeckte „Polio-Nester“ muss so schnell wie möglich erfolgen. Die Technik hilft. Zunächst wurden 800 Smartphones beschafft, was sich sofort als sinnvoll erwies, sodass der Bestand für 2018 um weitere 5000 Geräte aufgestockt wird. Der Datentransfer ermöglicht schnelle Beurteilungen, ob ein Verdachtsfall sich bestätigt oder als unbedenklich eingestuft werden kann. Auch andere Impfteams, die in der Nähe tätig sind, können schnell alarmiert und zur Unterstützung gerufen werden.

In die Erleichterung über die Fortschritte mischt sich leider große Bestürzung und Trauer. Erneut wurde ein Impfteam angegriffen, zwei Helferinnen wurden getötet. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen der Opfer und allen, die sich in selbstlosem Einsatz im Kampf gegen die Kinderlähmung in Pakistan engagieren. H.P.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



„Deutschland sucht den Impfpass“ – mit dieser Aktion wirbt der Bundesgesundheitsminister für einen bewussten Umgang mit Schutzimpfungen. Auch die Impfung gegen Kinderlähmung wird ausdrücklich erwähnt. Für unser Rotarier ist das geradezu eine Steilvorlage.

Wir haben genügend Werbeideen, um dieses Anliegen aufzugreifen. Da ist die Fotoausstellung von Jean-Marc Giboux. Sie kann beim Rotary Verlag in Hamburg ausgeliehen werden. 20 fix und fertig gerahmte meisterhafte Fotos mit Textschildern versehen. Aber auch die Dokumentation „The Final Inch“ greift die Folgen der Kinderlähmung auf. Beides zu kombinieren wie jüngst von einem unserer Clubs, ist eine sehr gute Idee. „The Final Inch“ in einem angemieteten Kinosaal vorzuführen, den ganzen Club, vor allem aber auch Schulklassen dazu einzuladen, das ist mit Sicherheit sehr gute Öffentlichkeitsarbeit für unser Anliegen: Eine Welt ohne Kinderlähmung.

Denn der Kampf gegen diese heimtückische Krankheit wird nicht nur in den drei restlichen Polio-Ländern gewonnen. Auch wir müssen unseren Impfschutz überprüfen. Genau dieses Anliegen, müssen wir neben unseren Spenden im Auge behalten. Kein Club wird sich dagegen verhalten, wenn seine Aktionen kopiert werden.

Im Gegenteil, je öfter desto besser.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr

Wissen Sie, wo Ihr Impfpass liegt?

Wenn nicht, bitte suchen. Denn auch in Deutschland muss man sich vor Infektionen schützen. Zum Beispiel vor den Masern, zu deren Prophylaxe diese Kampagne von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entworfen wurde. Gegen Kinderlähmung empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) allen Personen eine Impfung, die keine oder nur eine unvollständige Grundimmunisierung bzw. die nicht mindestens eine Auffrischimpfung erhalten haben.



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

AFGHANISTAN DAS ABWASSER FEST IM BLICK

In den vergangenen Jahren hat die Regierung in Kabul die Vorrichtungen zur Überprüfung von Abwassersystemen auf Polioviren in allen Regionen des Landes ausgebaut, wie die GPEI auf ihrer Website meldet („Afghanistan expands environmental surveillance – Afghanistan’s surveillance system is the strongest its ever been, says country expert“). Gegen Jahresende wurde in der Provinz Kundus die 20. Entnahmestelle eingerichtet. Das Programm war 2013 mit Unterstützung der WHO gestartet worden.

Von den 317 Abwasserproben, die im vergangenen Jahr gezogen wurden, wiesen 30 Polioviren auf. Damit wissen die Kontrolleure, wo die versteckten Nester sind. Sie können die Wanderbewegungen der Viren verfolgen und gezielt gegen die Ausbreitung vorgehen. Und zwar wesentlich früher als zuvor. Bis zur Abwasserüberwachung war man auf den Augenschein angewiesen – das Netzwerk von jetzt 28.000 Freiwilligen (Lehrer, Religionsführer, Gesundheitshelfer), die sofort melden, wenn irgendwo Kinder plötzlich Lähmungserscheinungen, die sogenannten Acute flaccid paralysis (AFP) entwickeln.

„Wo immer Viren im Abwasser auftauchen, setzt die WHO alle zur Verfügung stehenden Maßnahmen in Gang. Das umfasst vor allem Impfungen aller Kinder in der Umgebung, um sie zu schützen. Auch das Angebot an Routineimpfungen wird verstärkt“, erläutert Dr. Ali Ahmad Zahed vom WHO-Büro Afghanistan.

Bevor neue Entnahmestellen eröffnet werden, führt die WHO vor Ort ein zweitägiges Training des Überwachungspersonals durch, um sicherzustellen, dass die Proben richtig aufgenommen, verpackt, beschriftet und gelagert werden. Für den Transport werden die Proben eingefroren und ins Regionallabor nach Pakistan verschickt.

Seit die Abwasserüberwachung 2013 eingeführt wurde, haben wir 756 Proben entnommen“, berichtet Dr. Zahed. „Das AFP-Netzwerk wurde ebenfalls weiter ausgebaut, im vergangenen Jahr allein um etwa 20 Prozent. Damit werden wir jedes Virus an Ort und Stelle unschädlich machen.“

www.polioeradication.org

» JEDER FALL KÖNNTE DER LETZTE SEIN «

RASSIN WIRBT FÜR END POLIO NOW

Barry Rassin, der neu ins Amt kommende Präsident von Rotary International, legte Mitte Januar in San Diego vor den versammelten künftigen Governors seine Zukunftsvorstellung für Rotary vor. Er nahm auch Stellung zu den Fortschritten im Kampf gegen Polio und nannte das langjährige Engagement der rotarischen Gemeinschaft eine „Quelle der Inspiration“.

Rassin beschrieb die vielen für unmöglich gehaltenen Erfolge, die über die letzten drei Jahrzehnte in der internationalen Kampagne erzielt

werden konnten, sodass im vergangenen Jahr weltweit nur ganze 22 Fälle gemeldet wurden. „Wir befinden uns an einem wirklich ungeheuer aufregenden Punkt im Kampf gegen Polio“, sagte er. „Jeder Polio-Fall könnte der allerletzte sein.“ Zugleich mahnte er aber auch, dass mit der letzten Virusinfektion die Arbeit noch nicht vollendet sei. Vielmehr müssten die Impf- und Überwachungsmaßnahmen konsequent weitergeführt werden.

*Hank Sardin,
Rotary International*

Zwei Benefizkonzerte für END POLIO NOW

11. Februar, 16.00 Uhr, Quedlinburg, Theater am Marschlinger Hof Der RC Quedlinburg richtet als Kooperationspartner ein Konzert des Jugendsinfonieorchesters Sachsen-Anhalt aus. Auf dem Programm: Mozart (Ouvvertüre „Idomeneo“, Doppelkonzert für Flöte und Harfe) sowie Schubert (Sinfonie C-Dur). Karten an den Theaterkassen Halberstadt und Quedlinburg.

4. März, 17.00 Uhr, Martinskirche Müllheim In dem vom RC Müllheim-Badenweiler organisierten Konzert spielen unter der Gesamtleitung von Thomas und Ulrike Vogt Instrumentalsolisten auf dem Klavier, dem Akkordeon und der Violine moderne Klassik unter anderem von Piazzolla, Squiban, Allevi, Kreisler und Einaudi. Im zweiten Teil wird die Musical-Company-LMG, ein ambitioniertes Ensemble des Lise-Meitner-Gymnasiums Grenzach-Wyhlen, Highlights aus Musicals, wie Grease und Mamma Mia zum Besten geben. Vorverkauf: Weingut Engler, Moltkeplatz 2, Müllheim, Tel. 07631-170550.

DIE AKTUELLE LAGE: FEBRUAR 2018

Pakistan ist seit knapp einem Vierteljahr ohne neuen Polio-Fall. Am 15. November war die jüngste Infektion gemeldet worden, insgesamt wurden 2017 acht Fälle gezählt. Andererseits wurde kürzlich in zwei Provinzen jeweils ein Polio-Virus vom Typ 1 in Abwasser-Proben nachgewiesen. Mitte Januar ging in Pakistan eine landesweite Impfkation zu Ende, die 37 Millionen Kinder vor Polio schützen wird. Auch in Afghanistan wurde weiter geimpft. Hier wurden mit der jüngsten

Maßnahme fünf Millionen Kinder erreicht.
(Stichtag jeweils 24. Januar)

GEBIET	Infektionen	2018	(2017)
Afghanistan		1	(0)
Nigeria		0	(0)
Pakistan		0	(0)
Nicht-endemische Länder		1	(0)
Gesamt		1	(0)

Quelle: www.polioeradication.org

ZIEL 2018:

HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis Ende 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDE33 • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!